



Ein großes Ereignis

Infoveranstaltung gab Einblicke in den Planungsstand zur Landesgartenschau 2027

Luftaufnahmen mit dem Kerngebiet der Landesgartenschau 2027. Foto: Burkhard Kuhn

WITTENBERGE. Auf großes Interesse stieß die Informationsveranstaltung zur Landesgartenschau (Laga) 2027 im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus. Bürgermeister Oliver Hermann begrüßte am Abend rund 350 Wittenberger. Die Landesgartenschau sei ein großes Ereignis für Wittenberge und die Region, auf das sich alle freuen, das aber auch mit einer großen Herausforderung für alle Beteiligten verbunden sei, so der Bürgermeister bei der Eröffnung. Ziel sei es hierbei nicht nur, ein tolles Event zu organisieren, sondern vor allem die Attraktivität der Elbestadt nachhaltig zu steigern, so Hermann weiter. Passend dazu lag der Fokus der Informationsveranstaltung auf den investiven Maßnahmen, die auch nach Ablauf der Gartenschau erhalten bleiben. Durch die weitere Veranstaltung führte Ann Stürzebecher, die seit Herbst 2023 Ansprechpartnerin der Geschäftsstelle der Landesgartenschau ist und zugleich auch Mitarbeiterin der gemeinnützigen Gesellschaft der Landesgartenschau, deren Grün-

planung noch in diesem Monat erfolgen soll. Einen Überblick über das Kerngebiet der Laga 2027 gab im Anschluss Wittenberges Bauamtsleiter Martin Hahn. Das Gebiet umfasst den Clara-Zetkin-Park, den angrenzenden Stadtpark mit Wasserturm und Trinkhalle, und führt die Gäste 2027 weiter über das Innovationsquartier am Külzberg zum Park am Schwanenteich.

Eine wichtige Rolle spielen laut Martin Hahn auch der Bahnhof und das Bahnhofsumfeld als Ausgangs-, Verkehrs- und Treffpunkt der künftigen Landesgartenschau. Hier plant die Stadt auch begleitende Investitionen. Weiterhin möchte die Stadtverwaltung Gästen der Landesgartenschau auch die Elbseite der Stadt zeigen. Geplant sei dies, laut Martin Hahn, über drei Achsen, die vom Kernbereich zur Elbe führen. Neben dem Packhofstrang seien dies die August-Bebel-Straße und die Bahnstraße. Sowohl die Grünachse entlang der August-Bebel-Straße mit den Plätzen Heinrich-Heine-Platz, Elmschörner Platz und Rathausvorplatz, als auch der Packhofstrang sollen bis 2027 aufgewertet werden. Gundula Schweizer von



Auf großes Interesse stieß am 20. Februar die Informationsveranstaltung zur Landesgartenschau 2027 im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus. Foto: Martin Ferch

der BIG Städtebau GmbH, die die Planungen zur Landesgartenschau 2027 für die Stadt Wittenberge begleitet, erläuterte den Gästen den aktuellen Stand für das künftige Kerngebiet. So sollen im Clara-Zetkin-Park, der bereits bis 2021 umfassend neu gestaltet wurde, vor allem die Randbereiche durch ergänzende Pflanzungen aufgewertet, sowie Parkinseln im Innenbereich geschaffen werden. Der Clara-Zetkin-Park soll 2027 zudem auch einen Sinnengarten erhalten. Der Stadtpark soll auch zur Landesgartenschau seinen Charakter als Waldpark behalten, so Gundula Schweizer. Neu gestaltet wird das Wegenetz – unter anderem mit barrierefreien und beleuchteten Hauptwegen, die auch eine begleitende Möblierung erhalten. Ein sprichwörtliches Highlight der La-

ga 2027 könnte der Besuch des Wasserturms im Stadtpark werden. Vom Stadtpark gelangen die Gäste der Laga 2027 über den Friedhofsvorplatz zum Innovationsquartier am Külzberg. Im Bereich zwischen der Straße der Einheit und dem Friedhof plant die Stadt zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom (WGE) die Weiterentwicklung des Wohnquartiers. Ähnlich wie im Stadtpark ist laut Gundula Schweizer auch am Schwanenteich die Neugestaltung des Wegenetzes geplant. Nicht zum Kerngebiet gehörend, aber Bestandteil der Landesgartenschau 2027, ist Wittenberges Kleingartenanlage „Herrenwiesengrund“. Für den Bereich wurde seitens der Stadt mittlerweile ein Planungsbüro beauftragt. Erste Entwürfe sollen Ende März vorliegen. WS

Der Wasserturm im Stadtpark von Wittenberge. Foto: Torsten Kaiser/Stadt Wittenberge



Engagiert in der Jugendarbeit

Auffrischungslehrgang zur Jugendgruppenleiterkarte bei der Freiwilligen Feuerwehr

PERLEBERG. Die Floriansjünger der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Perleberg sind nicht nur im Einsatz, wenn es brennt, sondern auch, um sich in der Jugendarbeit zu engagieren. In fünf Jugendfeuerwehren in der Stadt sind derzeit rund 95 Jugendfeuerwehrmitglieder organisiert. Feuerwehrtechnik sowie jugendpflegerische Tätigkeiten sind die Bestandteile der Gruppenstunden. „Engagierte und vor allem qualifizierte Jugendgruppenleiter sind dabei ein Garant für eine optimale Jugendfeuerwehrarbeit“, betont Stadtjugendfeuerwehrwartin Elisa Schlosser. In diesem Zusammenhang führte die Freiwillige Feuerwehr Stadt Perleberg gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Puttitz-Berge in der

vergangenen Woche einen internen Auffrischungslehrgang zur Verlängerung der Jugendgruppenleiterkarte (Juleica) im Freizeitzentrum EFFI in Perleberg durch.



Wie umgehen mit Mobbing in der Gruppe? Auch das war ein Thema beim Lehrgang. Foto: Beate Mundt

16 Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder waren dabei. Im ersten Teil der Schulung machte der Dozent die Lehrgangsteilnehmer nicht nur mit theoretischen Grundlagen vertraut, sondern

gab auch weitere Impulse zu verschiedenen Themen. Es gab auch sehr ernst zu nehmende Aspekte, die bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht außer Acht zu lassen sind. So kam unter anderem das Thema Sucht zur Sprache. Mit einer Schlafmaske versehen wurde so unter anderem der Kontrollverlust bei Alkoholkonsum nachgestellt. Nach der abschließenden Feedbackrunde mit einer positiven Resonanz konnten die Teilnehmer ihre neuen Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. „Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Jugendfeuerwehren der Stadt Perleberg, aber auch des Amtes Puttitz-Berge“, so Elisa Schlosser abschließend. WS

Sonderaktion!

Braultkleider in versch. Größen (36-44) um

50% reduziert

Herzenswünsche
Braut- & Festmoden
Do. & Fr. 10-17 Uhr
Herzenswünsche
Braut- & Festmoden
16909 Wittstock/Dosse
Königstr. 17
Tel: 03394/4048954

über 100 Stück zum Mitnahmepreis zur Auswahl!

Die Hegegemeinschaft Puttitz-Meyenburg lädt zur **Jahreshauptversammlung am Samstag, den 16. März 2024 um 12:30 Uhr** in die Gaststätte in Silmersdorf (Amt Puttitz-Berge) ein. Eingeladen sind alle Mitglieder der HG sowie alle Vorstände der Jagdgenossenschaften.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Verlesen der Tagesordnung und deren Beschluss
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Planerfüllung 2023/2024
7. Vorstellen der Abschlussspläne 2024/2025
8. Beschluss der Abschlussspläne 2024/2025
9. Auswertung der Obleute
10. Bekanntgabe der Sanktionen
11. Kassenbericht
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Entlastung des Vorstandes
14. Beschluss über Kostenübernahme der Bearbeitungsgebühr zur Landestrophäenschau 2024
15. Beschluss über Kostenübernahme des Schleifens von Unterkiefern zur Altersbestimmung
16. Haushaltsplanung und deren Beschluss
17. Neuwahl des Vorstandes
18. Sonstiges
19. Schlusswort des Vorsitzenden



NEUE URLAUBSIDEES?

...IN UNSEREM REISEMARKT!

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

FÜR WITTENBERGE JA!

Bürgermeisterwahl 10. März

Dr. Oliver Hermann

Foto: S. Teschner, VisDP: SPD Wittenberge, Friedrich-Engels-Straße 25, 16816 Neuruppin

In der Region. Für die Region.

Sparkasse Prignitz

Gewinnen Sie ein Stück Zukunft.

Erfahren Sie alles über energieeffizientes Bauen und Sanieren bei einem Besuch im Sparkassen-Truck. Jetzt informieren und Energie sparen. Es erwarten Sie tolle Preise und Vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie. sparkasse-prignitz.de

05. März 2024 / 09 Uhr - 17 Uhr
Parkplatz WEZ

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Prignitz